



Hervorragende Darsteller in fantastischen Kostümen begeisterten mit einem Medley aus 19 Musicals die Zuschauer auf der Kronberger Burg. Fotos: Puck

Löwen, Vampire, Schöne und Biester bevölkerten den Burghof

Kronberg (pu) – Was nutzt die beste Planung, wenn das Wetter nicht mitmacht. Das dachten sich auch die Mitglieder der Tanzschule Holger Pritzer, als sie am Samstagmorgen zu den abschließenden Proben für das „Musical-Spektakel“ auf die Burg kamen. Die bereits aufgebaute Bühne und die Technik auf dem äußeren Burghof standen unter Wasser, Schäden mussten behoben werden, die Bühne und Vorhänge mussten trockengelegt werden. Das verzögerte natürlich den Ablauf der Proben und so durchlitten die Tänzer und Organisatoren einen typischen Premierentag mit Hektik und der Suche nach Utensilien. Doch von all den Unwägbarkeiten war bei der Vorstellung nichts mehr zu sehen. In einer farbenfrohen Show mit Löwen, Vampiren, Schönen und Biestern zeigten 21 Darsteller auf Einladung der Stiftung Burg einen Streifzug durch die Welt des Musicals. Schon der Beginn war äußerst vielversprechend. Nachdem das Publikum mit der Melodie aus dem Musical Cabaret „Willkommen, Welcome, Bienvenue“ begrüßt wurde, bevölkerten kokette, leicht bekleidete Mädchen in halterlosen weißen Strümpfen die Bühne und sorgten für eine gelungene Einstimmung auf die knapp zweistündige Aufführung. Mit scheinbarer Leichtigkeit präsentierten die Formationen „Glitzi Elite“ und „Entertainment total“ in der Folge in 53 Szenen 19 bekannte und weniger bekannte Musicals. Neben den Welt-hits wie West Side Story, Phantom der Oper, Ein Käfig voller Narren und Cats waren unter anderem auch Schlüsselszenen aus der Linie 1, Evita, Grease, Miss Saigon, der Rocky Horror Show und dem König der Löwen zu sehen. Es fiel schwer zu glauben, dass die Stimmen jeweils nur geliehen waren, so lippengetreu wurde der Playbackgesang interpretiert. Perfekte

Mimik, ausdrucksstarke Tänze und wunderschöne Kostüme rundeten das Ganze ab. Über 400 Kostüme stellte Susanne Ehrhardt in den letzten Wochen her, alle waren äußerst geschmackvoll, mit witzigen Details ausgestattet und praktisch in der Handhabung. Mit ganz einfachen Mitteln wurden schöne Effekte erzielt. So wurde Kaiserin Sissi zum Schluss der Szene durch einen goldenen Bilderrahmen –



Kaiserin Sissi effektiv in Szene gesetzt.

von vier Tänzerinnen zusammengesetzt – eingerahmt, lose Wolkenteile fanden sich in einer Szene des Musicals „König der Löwen“ zu einem Löwenkopf zusammen. Erleichterung machte sich bei den Darstellern und Tanzschulchef Holger Pritzer zum Schluss der Aufführung breit. Das Wetter hatte gehalten und außer einem kurzen Stromausfall hatte es keine weiteren Pannen während der Aufführung gegeben. Leicht durchgefroren aber begeistert feierte das Publikum die Darsteller und trat danach den Weg ins Tal an.